

Nach Waffenfunden herrscht Schweigen

Auf volle Distanz zu den Verdächtigen für die Anschläge in Südtirol gehen die ehemaligen Aktivisten der sechziger Jahre in Südtirol. Adolf Obexer geht seiner Arbeit nach und will „mit der ganzen Sache nichts zu tun haben, weil ich kaum jemanden mehr kenne“. Auch Peter Kienesberger, in Nürnberg lebend, geht auf Distanz zu Karl Außerer.

Während sich immer mehr der Verdacht erhärtet, daß hinter den insgesamt 24 Anschlägen der letzten Monate in Südtirol auch der italienische Geheimdienst stehen könnte, verdichtete sich in den letzten Tagen auch jene Vermutung, daß die wegen des Verdachtes von Anschlägen verhafteten Karl Außerer, dessen Freundin Carola Unterkircher und Josef Gredler nur einen geringen Teil der Attentate, bei denen wie durch ein Wunder keine Menschenleben zu beklagen waren, durchgeführt haben. Die Spur der Attentate nach Nordtirol hat im Süden die Neofaschisten gestärkt.

Bei einer Hausdurchsuchung



Bild: Andreas Fischer

Noch in U-Haft und verhört:
Carola Unterkircher

waren, wie berichtet, eine Menge von Waffen gefunden worden – in unmittelbarer Nachbarschaft des Tischlermeisters Karl Außerer in der Innstraße. Die vor wenigen Tagen verhaftete Carola Unterkircher (42) wird derzeit zu Sprengstoffanschlägen in Lana und anderen Orten einvernommen, an denen immer zwei Frauen teilgenommen haben sollen. Die bei Außerer und Unterkircher gefundenen Flugschriften, mit denen der ehemalige Südtirol-Aktivist Peter Kienesberger in Zusammenhang gebracht wurde, werden derzeit ebenfalls auf ihren „Entstehungsort“ hin untersucht. Auch die Polizei-Recherchen im Zusammenhang mit der Drohung gegenüber dem Tirol-KURIER laufen auf Hochtouren.

Paul Unterkircher ist im übrigen einer jener legendären „Pfundere-Buam“, die im Jahre 1956 wegen des Totschlages eines italienischen Finanziers in Ketten vor Gericht standen. Die ganze Welt hatte damals gegen die Verurteilung der jungen Männer durch einen Sondergerichtshof protestiert, nachdem selbst ein Sachverständiger einen Unfall für wahrscheinlich gehalten hatte. WINFRIED W. LINDE ■